

# GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

*compiled by Dirk HR Spennemann*

**1107. Anon. 1912. "Ein und Ausfuhr des sogenannten alten Schutzgebietes." [Import and export statistics of the so-called old protectorate]. *Amtsblatt für das Schutzgebiet Deutsch Neuguinea* 4, n° 20, pp. 210–212.**

Trade statistics for German New Guinea.

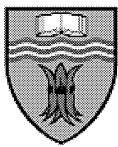
---

Source of Annotated Bibliography Entry:

Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

**CHARLES STURT**  
UNIVERSITY



The Johnstone Centre,  
Charles Sturt University,  
Albury, Australia



Northern Mariana Islands  
Council for the Humanities,  
Saipan, CNMI



Historic Preservation  
Office,  
Saipan, CNMI

# Amtsblatt



## für das Schutzgebiet Neuguinea.

Bezugspreis halbjährig 5 Mark  
vorauszahlbar

durch sämtliche Postanstalten und  
Buchhandlungen  
Buchhändlerischer Alleinvertrieb  
für Europa: Exportbuchhandlung  
G. A. von Halem, Bremen.

Ausgabe in der Regel am  
1. und 15. jed. Mts.

Inseratennahme bei der Schriftleitung,  
Rabaul und bei der Exportbuchhandlung  
G. A. von Halem in Bremen.  
Einrückungspreis für die einspaltige  
Petitzelle 70 Pfennig.

Herausgegeben vom Kaiserlichen Gouvernement in Rabaul.

---

4. Jahrgang.

Rabaul, den 15. Oktober 1912.

Nummer 20.

---

Inhalt: Bekanntmachungen. Bericht über die Eingeborenenverhältnisse im Bezirk Nakanai. Bericht von der Regierungsschule. Statistiken Personalmachweisung. Anzeigen.

---

### Amtlicher Teil.

---

#### \* Bekanntmachung. *Leb. Einfahrtinseln*

Zur leichteren Auffindung der Einfahrt in den "Adolfhafen" (Morobe) sind zwei Leuchttürme errichtet worden und zwar:

I. Auf der Nordspitze der Halbinsel "Sinogu"  
weisser Turm mit rötem Dach; Nachts rotes Licht.

Das Licht befindet sich 35 m über dem Meeresspiegel.

II. Auf der Insel "Matebinagutu", (Einfahrtinsel)  
rot und weiss quer gestrichener Turm:

Nachts weisses Licht.

Das Licht befindet sich 32,50 m über dem Meere.

Die Beleuchtung der Türme findet vom 1. Oktober 1912 ab statt.

Eine Skizze des Adolfhafens kann auf dem Büro des Gouvernements eingesehen werden.

Rabaul, den 28. September 1912.

DER KAISERLICHE GOUVERNEUR:

Im Anschluß an die in Amtsblatt Nr. 19 vom 1. X. 12 veröffentlichten Statistiken über Einfuhr und Ausfuhr des Inselgebiets im Jahre 1911 folgen noch die Endsummen der Einfuhr und Ausfuhr des alten Schutzgebietes, wofür nunmehr die Zahlen berichtigt und vervollständigt vorliegen, der Ein- und Ausfuhr des gesamten Schutzgebietes, des Gesamthandels und der Kopraausfuhr.

### × Ein- und Ausfuhr des sogenannten alten Schutzgebietes im Jahre 1911.

	Mit Deutsch-land		Mit England		Mit Austral. u. d. Südseeinseln		Mit Asien		Mit Amerika		Mit d. übrigen Ländern		Insgesamt	
	Menge	Wert	Menge	Wert	Menge	Wert	Menge	Wert	Menge	Wert	Menge	Wert	Menge	Wert
	kg	M	kg	M	kg	M	kg	M	kg	M	kg	M	kg	M
Gesamt-Einfuhr 1911	2553489		185151		1325227		1037365		121188		76317		5298737	
Dagegen " 1910	* 1460692		68010		1117988		894006		82768		41600		* 3665064	
Zunahme Abnahme	1092797		117141		207239		143359		38420		34717		1633673	
Gesamt Ausfuhr 1911	3330238		2930		577772		72764		11690		114026		4109420	
Dagegen " 1910	2370449		232		1087844		57245		19140		87680		3622590	
Zunahme Abnahme	959789		2698		-510072		15519		-7450		26346		486830	
Gesamt Einfuhr 1911	2553489		185151		1325227		1037365		121188		76317		5298737	
" Ausfuhr 1910	3330238		2930		577772		72764		11690		114026		4109420	
Gesamthandel 1911	5883727		188081		1902999		1110129		132878		190343		9408157	
" 1910	* 3831141		68242		2205832		951251		101908		129280		* 7287654	
Zunahme Abnahme	2052586		119839		-302833		158879		30970		61063		2120503	

\* Die in dem amtlichen Jahresbericht für 1910 angegebenen Summen von 1686095. 4056544 M bzw. 3890467 7519057. M sind um 235 403 M zu hoch angegeben.

### Handelsstatistik 1911 Einfuhr. Das ganze Schutzgebiet Deutsch-Neuguinea

	Gesamteinfuhr 1911		Aus Deutsch-land		Aus England		Aus Australien u. d. Südseeinseln		Aus Asien		Aus Amerika		Aus den übrigen Ländern	
	Menge	Wert	Menge	Wert	Menge	Wert	Menge	Wert	Menge	Wert	Menge	Wert	Menge	Wert
	kg	M	kg	M	kg	M	kg	M	kg	M	kg	M	kg	M
Einfuhr 1911	26067597		2462297		296565		339620		7795412		272037		81512	
" 1910	5979155		2045261		221841		2087497		1530195		210856		62018	
Zunahme	2035676		1376763		117779		298643		178513		39449		29529	

## Handelsstatistik 1911 Ausfuhr. Das ganze Schutzgebiet Deutsch Neuguinea.

	Gesamtausfuhr 1911		Nach Deutschland		Nach England		Nach Australien und den Südseeinseln		Nach Asien		Nach Amerika		Nach den übrigen Ländern	
	Menge kg	Wert M	Menge kg	Wert M	Menge kg	Wert M	Menge kg	Wert M	Menge kg	Wert M	Menge kg	Wert M	Menge kg	Wert M
Gesamtausfuhr 1911	148626670	12026851	65686278	6484897	2449	2930	43323352	3176783	30436565	169154	1058290	252479	8119736	412408
" 1910	194150087	14664974	58712519	5362307	3448146	243155	51095919	4227854	50328235	3238929	7578658	488012	22988610	1104717
Zunahme, Abnahme—	-45523417	-2638123	6973759	1122590	-3445697	-240225	-7772567	-1051071	-19891670	-154175	-6520368	-235533	-14866874	-693309

### Gesamthandel des ganzen Schutzgebiet.

	Mit Deutschland		Mit England		Mit Austral. u. d. Südseeinseln		Mit Asien		Mit Amerika		Mit d. übrigen Ländern		Insgesamt	
	Wert in M	Wert in M	Wert in M	Wert in M	Wert in M	Wert in M	Wert in M	Wert in M	Wert in M	Wert in M	Wert in M	Wert in M	Wert in M	Wert in M
Gesamt-Einfuhr 1911	3422024	339620	2351140	1530195	250305	91547	8014831							
Dagegen " 1910	2045261	221841	2087497	1351682	210856	62018	5979155							
Zunahme Abnahme—	1376763	11779	293643	178513	39449	29529	2035676							
Gesamt-Ausfuhr 1911	6484897	2930	3176783	1697354	252479	412408	12026851							
Dagegen " 1910	5362307	243155	4227854	3238929	488012	1104717	14664974							
Zunahme Abnahme—	1122590	-240225	-1051071	-1541575	-235533	-692309	-2638123							
Gesamt-Einfuhr 1911	3422024	339620	2351140	1530195	250305	91547	8014831							
" Ausfuhr 1910	6484897	2930	3176783	1697354	252479	412408	12026851							
Gesamthandel 1911	9906921	342550	5557923	3227549	502784	593955	20041682							
" 1910	7407568	464996	6315351	4590611	698868	1166735	20644129							
Zunahme Abnahme—	2499353	-122446	-757428	-1363062	-196084	-662780	-602447							

## Übersicht über die Kopro-Ausfuhr aus dem Schutzgebiet Deutsch Neuguinea ausschl. des Inselgebiets.

	1904		1905		1906		1907		1908		1909		1910		1911	
	kg	M	kg	M	kg	M	kg	M	kg	M	kg	M	kg	M	kg	M
Bism. Archipel	4225369	889698	4464789	1080135	4193569	1375594	4877577	1521971	5586672	1343544	7909612	1951895	8778109	2899121	8571494	2987360
Kais. Wilh. Land	222412	47501	451420	153973	197453	43327	817104	285986	698507	205916	743459	220356	4656670	140001	981236	344570
Gesamtsumme	4447781	937194	4916209	1234108	4391022	1418921	5694581	1807957	6285179	1549460	8653071	2172251	9248779	3039122	9552730	3331930

## Übersicht über die Kopro-Ausfuhr aus dem Inselgebiet

Ins. westl. Teil	599686	313898	965383	188436	578422	144670	409815	116012	714789	143679	934069	185584	959611	290440	884534	236101
" östl. "	3937297	764744	4938974	786238	3473640	693318	2434502	486901	3992638	797595	3689536	870250	4323419	982982	4086110	932406
Gesamtsumme	4536983	1078642	5904357	974674	4052062	837988	2844317	602913	4707427	941274	4623605	1055834	5288030	1273422	4970644	168507

chen, breiten und tiefen, nicht vielfach überbrückten Gräben erforderlich ist, läßt sich die Arbeit mit Mähmaschinen in den meisten Fällen nur schwierig durchführen; ebenso große Schwierigkeiten treten auf, wenn das Roden und Brennen des Urwalds nicht so gründlich besorgt ist, daß keine Baumstumpfe oder Stammreste in der Pflanzung vorhanden sind. In den ganz jungen Palmanlagen ist das Arbeiten mit der Mähmaschine erschwert durch die weit überhängenden Palmwedel, deren unterste in vielen Fällen selbst noch bei 3 bis 4 jährigen Palmen fast auf den Boden hängen. Werden diese Wedel, soweit als es unbedingt erforderlich ist, entfernt, so wird dadurch wenn es sich nicht um abgestorbene, verdorrte Wedel handelt die Blattatmung eingeschränkt, verringert und dadurch das Wachstum der Palme mehr oder weniger stark beeinträchtigt. Alle diese Wedel, sowie in älteren Beständen die sich von selbst lösenden, hemmen das Arbeiten mit der Maschine, wenn sie nicht sorgfältig gesammelt und auf Haufen zwischen den Palmenreihen geworfen werden. Da das Vermodern dieser Wedel nur langsam vor sich geht, so muß ihre Vernichtung in der Regel, um ein reines Arbeitsfeld zu erhalten, durch Feuer geschehen, was aber bei jüngeren Beständen und der geringen Widerstandsfähigkeit der dann noch weit herabhängenden grünen Wedel stets mit Gefahr für die Bestände verbunden ist.

Daraus ergibt sich, daß das Arbeiten mit Mähmaschinen mit Vorteil nur in älteren Palmbeständen, wenn die Palmen mindestens fünf Jahre alt sind, mit Erfolg durchgeführt werden kann.

Pro Mähmaschine sind an Bedienung erforderlich:

- 1 Arbeiter für die Zugtier Stallpflege,
- 1 Arbeiter zum Leiten der Maschine,
- 1 Arbeiter zum Anführen und Treiben der Zugtiere,

2 Arbeiter zum Vorreinigen des von der Maschine zu bearbeitenden Geländes (Entfernen der Wedel, Abschlagen des zwischen den einzelnen Reihen in unmittelbarer Nähe des Stammes von der Maschine nicht zu entfernenden Unkrauts mit dem Messer).

Unter normalen Verhältnissen kommt die Tagesleistung 1 Mähmaschine und ihres Betriebspersonals der Tagesleistung von 20 mit dem Messer arbeitender Arbeiter gleich, d. h. die Durchschnittsleistung der Maschine mit Personal beträgt pro Tag 2 ha. Unter Berücksichtigung der fünf Arbeiter an der Maschine ergibt sich somit eine Mehrleistung von 1,5 ha täglich. Unter Zugrundelegung von sechs Reinigungen und sechsmaligem Scheibenhacken erfordert somit pro Jahr

1 Hektar von	100	115	156	180	Palmen
	45	51	63	69	Arbeitstage.

Dazu kommen noch die Arbeitstage für Feindevertilgung, Gräben und Wegereinigung u. a. m.

Daraus ergibt sich, daß beim Arbeiten mit Mähmaschinen unter Beibehaltung der Anzahl der Reinigungen die Arbeiterzahl im Vergleich zur Arbeiterzahl bei der Niederhaltung des Unkrauts mit dem Messer rund um die Hälfte verkleinert